



Hesse Lignal setzt im Rahmen seiner Nachhaltigkeits-Strategie unter anderem auf BRC-Produkte.

Hesse: Fokus auf nachhaltige Lösungen

Auf nachwachsende Rohstoffe gewechselt

IKEA setzt auch in puncto Nachhaltigkeit Maßstäbe und schreibt sich in der neuesten Guideline den Einsatz nachwachsender Rohstoffe in Klebern und Lacken auf die Fahne. Diese Anforderung erfüllt Hesse Lignal mit innovativen Lackformulierungen und erreicht die Ziele ohne Nachteile in Performance und Wirtschaftlichkeit. Doch nicht nur das: Mit den sogenannten BRC-Produkten setzen die Lackspezialisten sogar noch deutlich ehrgeizigere Ziele um.

Das Ziel war anspruchsvoll: Um einen hohen Nachhaltigkeitsgrad zu erreichen, wollten die Hesse-Lignal-Produktentwickler die in konventionell hergestellten Lacken enthaltenen fossilen Rohstoffe zu einem großen Teil durch nachwachsende zu ersetzen. Und das ist ihnen gelungen.

Bei den nachwachsenden Rohstoffen, die Hesse nun verwendet, handelt es sich um Materialien mit Bio-Renewable Carbon (BRC). Diese entnehmen CO₂ aus der Atmosphäre und binden diese dadurch. Das Portfolio umfasst unter anderem Produkte mit einem BRC-Anteil von bis zu 30 Prozent. Der Anteil nachwachsender Rohstoffe bezieht sich dabei stets auf die gesamte Kohlenstoffmenge, die im Produkt enthalten ist. Füllstoffe natürlichen Ursprungs werden nicht in die Berechnung einbezogen. „Unser Ziel war es, Produkte für die industrielle Möbel-, Türen-

und Parkettherstellung zu entwickeln, die sich nicht nur durch eine nachhaltige Rezeptierung, sondern auch durch hohe chemische und mechanische Beständigkeiten auszeichnen“, erklärt Geschäftsführer Jens Hesse.

Dabei sind nach jahrelanger Forschungs- und Entwicklungsarbeit schließlich farblose und farbige UV-Lacke entstanden, die in Bezug auf Optik und Langlebigkeit die gleichen Eigenschaften aufweisen wie konventionell rezeptierte Produkte.

Das Sortiment der Produkte umfasst mittlerweile alle Bereiche der UV-Walzlacke: farblose wie farbige UV-Lacke werden als Grundierungen und Decklacke für verschiedenste Bereiche eingesetzt. Die erzielten Oberflächen wurden ausgiebigen Test unterzogen und entsprechen allesamt den chemischen und mechanischen Ansprüchen der Kunden.

Auch im Bereich der Spritzlackierung werden mit Hydro-UV-Lacken die ersten Kundenanlagen mit Produkten aus nachwachsenden Rohstoffen betrieben. Durch den einfachen Tausch von konventionellen Lacken auf nachhaltige Alternativen besteht nun bei vielen Kunden die Möglichkeit, den Einsatz fossiler Rohstoffe in der Lackierung zu minimieren und somit die Nachhaltigkeit zu steigern.

Mehr Infos: www.hesse-lignal.com